



Landesarbeitsgemeinschaft der
Freien Waldorfschulen in Hessen
im Bund der Freien Waldorfschulen

Freie Waldorfschulen in Hessen
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
Landesgeschäftsstelle
Hügelstraße 67
60433 Frankfurt/Main

Fon +49 (0)69.53 05 37-61
Fax +49 (0)69.53 05 37-63
lag@waldorfschule-hessen.de
www.waldorfschule-hessen.de

Einladung zum Forum: Inklusion und Lehrerbildung - Vielfalt mit Grenzen?

mit Dr. Thomas Maschke, Alanus-Hochschule Mannheim
Moderation: Kirsten Heberer Fachreferat Inklusion

Mittwoch, 24.Oktober 2018
14:30 Uhr – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Rudolf-Steiner-Haus Frankfurt, Großer Saal
Hügelstr. 67, 60433 Frankfurt am Main

Veranstalter: Freie Waldorfschulen in Hessen Landesarbeitsgemeinschaft e.V.

Dr. Thomas Maschke

Dozent am Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und
Interkulturalität, Research Fellow Bereich Inklusive Pädagogik
Derzeitige Forschungsschwerpunkte:

Unterricht in heterogenen Lerngruppen: Didaktik und Methodik
unter den Maßgaben unterschiedlicher Formen der Differenzierung
Heilpädagogische Diagnostik in ihrer Relevanz für die Entwicklung
einer Allgemeinen Pädagogik
Förder- und Entwicklungsplanung
Differenzierender Unterricht

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen intensiven, vielfältigen
Austausch und möchten Sie bitten um eine kurze Anmeldung per**

Email: heberer@waldorfschule-hessen.de

Fax: 069-530 537 63

Telefon: 069-530 843 57



“Inklusion oder der bewusste schulische Umgang mit heterogenen Lerngruppen und -Zielen fordert aktuell alle Schulen und deren Lehrer*innen (aber ggf. auch Schüler*innen und Eltern) heraus: im täglichen Miteinander ebenso wie in strukturellen Fragen. Der Abbau von Barrieren betrifft nicht (nur) Kinder und Jugendliche mit einem festgeschriebenen spezifischen “Anspruch“. Es geht vielmehr darum, Aktivität und Teilhabe für alle zu ermöglichen.

Am Mannheimer Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität, sowie an der Akademie für Waldorfpädagogik wurde ein spezifisches Studienangebot für diese Herausforderungen entwickelt.

Für die Zusammenarbeit mit den Schulen (unserer) Region kann und sollte gefragt werden, wie eine Zusammenarbeit fruchtbar gestaltet (z.B. für Praktika, Berufseinstieg, Gewinnung neuer Lehrkräfte etc.) Grenzen und Herausforderungen benannt werden. Gibt es die Einsatzmöglichkeiten mit den qualifizierten Abschluss für die neuen Kollegen*innen in unseren Schulen?

Thomas Maschke wird in einem einführenden Beitrag zu den o.g. grundsätzlichen Anforderungen, dem Mannheimer Angebot sowie Formen möglicher Zusammenarbeit sprechen. Anschließend ist ausgiebig Raum für den gemeinsamen Austausch vorgesehen.“

***„Der Weg der Inklusion beginnt
beim Nachdenken über den eigenen Standpunkt....“***